

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Finanz- und Verwaltungsausschusses vom Dienstag, 11.09.2007

Sitzungsleiter: Bürgermeister Brilmayer
Schriftführer/in: Pfleger, Napieralla (zu TOP 1,3,4)

Anwesend waren stellv. Bürgermeisterin Anhalt, stellv. Bürgermeister Ried, die Stadträtinnen Dr. Luther, Rauscher (für StRat August) und Schurer, sowie die Stadträte Abinger (für StRätin Hülser), Brilmayer F. (für StRat Krug), Gietl, und Schechner A..

Entschuldigt fehlten Stadträtin Hülser und die Stadträte August und Krug.

Herr König, Herr Napieralla und Frau Pfleger nahmen beratend an der Sitzung teil.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte Bürgermeister Brilmayer die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Finanz- und Verwaltungsausschusses fest.

TOP 1

Feststellung der Jahresrechnung 2006

öffentlich

Stadtkämmerer Napieralla teilte dem Gremium Folgendes mit:

Die Stadtkämmerei hat die Jahresrechnung 2006 mit allen Anlagen fristgerecht erstellt. Der Rechnungsprüfungsausschuss des Stadtrates, bestehend aus der stellvertretenden Bürgermeisterin Frau Anhalt, den Stadträtinnen Frau Gruber und Frau Schurer und Stadtrat Herr Gietl, hat die Jahresrechnung 2006 in der Zeit vom 18. – 20.06.2007 eingehend geprüft und über die Prüfung eine Niederschrift angefertigt und vorgelegt. Während der Rechnungsprüfung stand Herr Bürgermeister Brilmayer, Kolleginnen und Kollegen aus der Rathausverwaltung und ich für alle Fragen, Hinweise bzw. Anregungen zur Verfügung.

Die Endzahlen des Rechnungsjahres 2006 lagen dem Prüfungsausschuss zur Beratung vor. Die Prüfung hat insgesamt keine Beanstandungen ergeben, die zu einer Änderung der Abschlusszahlen (**Anlage 1**) führen würden.

Darüber hinaus wurde festgestellt:

1. die Haushaltsplanansätze wurden bis auf die Ausgabe Haushaltsstelle 571.950 „Sanierung Klostersee“ eingehalten

hier ist anzumerken:

Die Sanierung bzw. Entschlammung des Klostersees war bei der Haushaltsplanaufstellung im Frühjahr 2006 -wie beantragt- ordnungsgemäß veranschlagt. U. a. aufgrund der günstigen Witterung wurde mehr Schlamm entnommen, sodass es auch zu einer kostenmäßigen Haushaltsüberschreitung kam. Der Stadtrat und insbesondere der Technische Ausschuss wurden über dem Ablauf der Sanierungsmaßnahmen lfd. unterrichtet.

2. die Einnahmen sind rechtzeitig eingegangen,
3. bei Stundungen, Niederschlagungen und Erlässen wurde ordnungsgemäß entsprechend der Geschäftsordnung verfahren,
4. die Beschlüsse des Stadtrates und der Ausschüsse wurden korrekt ausgeführt,
5. alle Ausgaben wurden als notwendig und angemessen angesehen und korrekt gebucht,
6. sämtliche überprüften Buchungen waren ausreichend belegt und
7. die Vermögensgegenstände sind erfasst.

Weiter wurde im Prüfungsprotokoll erwähnt:

- Die Besichtigungen vor Ort durch den Rechnungsprüfungsausschuss der Baumaßnahme: „Regenüberlaufbecken“ (an der Weinleite) war „ohne Beanstandung“
- Anregungen aus der letztjährigen Rechnungsprüfung wurden bis auf die Raum- und Lagerungssituation des Stadtarchivs angegangen bzw. erledigt.
- Ein Sachverhalt zu einer Personalangelegenheit wird anschließend im nicht öffentlichen Teil der Sitzung besprochen.

Abschließend bedankten sich Bürgermeister Brilmayer und Stadtkämmerer Napieralla beim Prüfungsteam für die geleistete Arbeit und baten das Gremium, dem Stadtrat zu empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung 2006 nach Art. 102 Abs. 3 der Gemeindeordnung festzustellen bzw. die Verwaltung zu entlasten.

Einstimmig mit 9 : 0 Stimmen beschloss der Finanz- und Verwaltungsausschuss dem Stadtrat zu empfehlen, die Jahresrechnung 2006 nach Art. 102 Abs. 3 GO festzustellen.

TOP 2

Bestätigung des stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Ebersberg
öffentlich

Einstimmig mit 9:0 Stimmen bestätigte der Finanz- und Verwaltungsausschuss Herrn Christoph Riederer als stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Ebersberg.

TOP 3

Verschiedenes

öffentlich

Stadtkämmerer Napieralla teilte dem Gremium Folgendes mit:

Unter dem öffentlichen TOP: „Verschiedenes“ möchten wir eine erfreuliche Nachricht mitteilen und festhalten:

Die Stadt erhält immer wieder finanzielle Zuwendungen in Form von Spenden oder Zuwendungen für soziale, kulturelle, karitative oder andere sinnvolle Einrichtungen, die wir dann 1 : 1 weitergeben bzw. dort einsetzen. So wurden z.B.:

- von der CSU (Frauenunion bzw. Jungenunion) heuer € 500 an den Ebersberger Ferienspaß überwiesen; von Ebersberger Firmen hierfür € 220

- vom Arbeitskreis Sozialdemokratischer Frauen wurden im Mai 2007 € 600 für die Schülerbetreuung einbezahlt
- von verschiedenen Geschäftspartnern der Stadt wurden insgesamt € 11.450 für die Sanierung des Kinderspielplatzes an der Karwendelstraße bezahlt (**Anlage 2**) und
- durch Spendenaufrufe des Kreisheimatpflegers; Herrn Krammer, wurden im Haushaltsjahr 2006 und 2007 bisher insgesamt € 33.584,15 für die Renovierung der Kapelle in Vordereggloburg gespendet (**Anlage 3**). Anlage 2 und 3 wurden verlesen.

Gerne haben wir diese „kleinen“ und „großen“ Spenden angenommen, uns bei den Spendern bedankt und ggf. eine Spendenbescheinigung ausgestellt.

Das Gremium nahm die Informationen zu o. g. Sachverhalt positiv zur Kenntnis.

TOP 4

Wünsche und Anfragen

öffentlich

a)

Stadtrat Andreas Schechner wies darauf hin, dass sich z. Zt. in den Morgenstunden vor dem Gebäude-Zulieferereingang an der Pleiningerstraße an der Kreisklinik oftmals ein „LKW-Problem“ ergibt, sodass die vorbeifahrenden PKW's nicht weiterkommen.

Stadtrat Abinger teilte hierzu mit, dass in der Kreisklinik das alte Heizungskesselhaus umgebaut bzw. erneuert wird und dass sich das daraus ergebende „LKW-Problem“ in den nächsten Tagen von alleine löst.

Dennoch sollte sich Herr Weisheit von der Rathausverwaltung telefonisch mit der Kreisklinik in Verbindung setzen und nachfragen, ob der o. g. Sachverhalt so zutreffend sei.

b)

Stadtrat Andreas Schechner wies darauf hin, dass am Gartenzaun der Gärtnerei Weber Werbeplakate mit der Aufschrift: „Schnitzelwochen im Gasthaus Huber“ befestigt sind und dies nach der städtischen Werbeanlagengestaltungssatzung nicht zulässig sei.

Die Stadtverwaltung wird sich um den Vorgang kümmern.

c)

Stellvertretender Bürgermeister Ried erkundigte sich, ob im Einheimischenbaugelände Friedenseiche V öffentliche Parkplätze bei der privaten Stellplatznachweispflicht angerechnet werden könnten.

Die Stadtverwaltung verneinte dies.

Beginn der öffentlichen Sitzung:	20.00 Uhr
Ende der öffentlichen Sitzung:	20.30 Uhr

Es folgte eine nicht öffentliche Sitzung.

Brilmayer
Sitzungsleiter

Pfleger
Schriftführerin

Napieralla
Schriftführer